

Die Kunst des XIX. Jahrhunderts und der Gegenwart

Haack, Friedrich

Esslingen a. N., 1922

Die übrigen Völker außer den Deutschen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82187](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-82187)

auf der Ebene der Champagne künstlich herstellen, selbst den Weg, auf dem er den Kaiser daherziehend malen wollte, in *natura* anlegen lassen; hat dann gewartet, bis der erste Winterschnee fiel, hat Artillerie, Kavallerie, Infanterie auf der so geschaffenen, mit Schnee bedeckten Straße marschieren lassen und sogar die umgestürzten Munitionswagen, die fortgeworfenen Waffen und Gepäckstücke dekorativ in der Landschaft angebracht¹²² (vgl. Abb. 192). Derartige Vorbereitungen verschlangen natürlich ungeheure Summen Geldes, fast so große, wie der Künstler mit seinen Bildern verdiente. Dabei hat Meissonier über alle Maßen hohe Einnahmen erzielt, wie wohl kein anderer Maler des 19. Jahrhunderts. Der Quadratzentimeter seiner Gemälde wurde ihm mit etwa 1000 Franken aufgewogen! — Meissonier traf nämlich alle jene ausgebreiteten Vorkehrungen, um sie nachher in Miniaturbildchen zu verwerten, die eigentlich nur mittelst der Lupe voll genossen werden können. Er war der eigentliche Begründer jener an Jan van Eyck und einigen Niederländern des 17. Jahrhunderts genährten Fein- und Kleinmalerei, die dann jenseits wie diesseits der Vogesen, z. B. in *Seiler* und *Löwith*, zahlreiche Anhänger finden sollte. Bei aller Klein- und Feinmalerei verfiel Meissonier aber niemals in kleinliches Tüfteln, vielmehr sind seine Bilder, wie auch seine ausgezeichneten Studienblätter (Paris, Luxembourg), fest in der Zeichnung, wie aus Stein gehauen oder wie in Bronze gegossen, dabei von rubensisch goldiger Farbenpracht, die in einem glühenden Rot gipfelt (München, Neue Pinakothek, Nr. 538: *Bravi*). Der kunstgeschichtliche Fortschritt, den er über Maler vom Schlage

der Delaroche und Couture hinausgetan, bestand eben vor allem darin, daß bei ihm über dem Erzähler niemals der Maler zu kurz gekommen ist.

Die übrigen Völker außer den Deutschen

Das Historienbild im Sinne Paul Delaroches sollte von Frankreich aus die Welt erobern. Am wenigsten Boden gewann es in England bei dessen damals schon stark ausgeprägter künstlerischer Sonderart. Als verhältnismäßig bedeutendster Vertreter der englischen Geschichtsmalerei gilt *Charles Lock Eastlake* (1793—1865), der sich auch als Direktor der Nationalgalerie und als Kunsthistoriker hervortat. Gleichsam als spätere Ausläufer der geschichtlichen Richtung sei gleich an dieser Stelle der for-

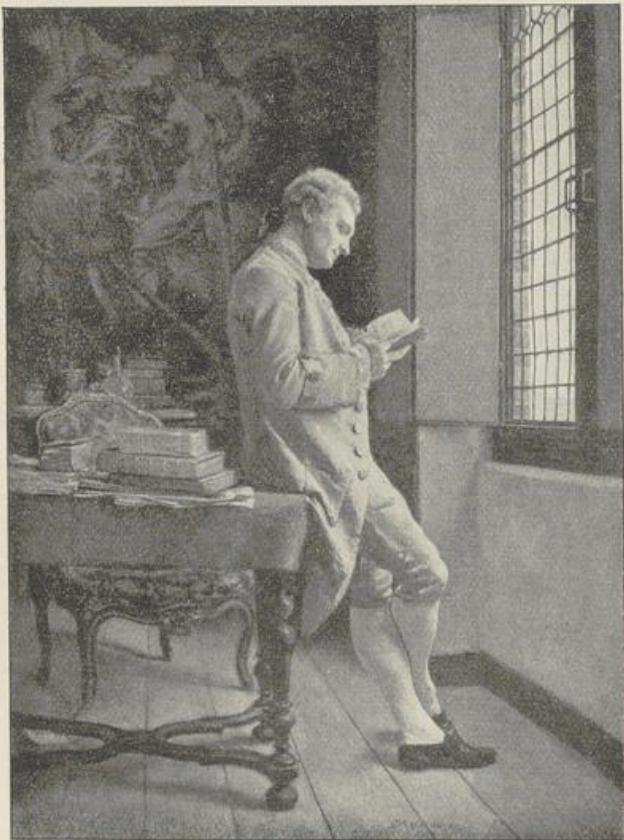


Abb. 193 Der Leser von Ernest Meissonier (Zu Seite 241)